Schroders

Marketingmaterial
nur für professionelle Kunden

Schroder ISF* Global Multi-Asset Balanced

Fondsmanager: Ingmar Przewlocka, Anna Podoprigora | Fondsmanagement-Kommentar: Oktober 2025

Überblick über die Wertentwicklung

– Der Fonds erzielte im Oktober eine positive Wertentwicklung, wobei die Aktien- und Anleihemärkte nach einem turbulenten Monat höher schlossen.

Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

– Die Wertentwicklung im Oktober war stark und wurde durch Gewinne in allen Anlageklassen außer Währungen getragen.

– Aktien schnitten am besten ab, allen voran der aktiv verwaltete globale Aktienkorb. Defensive Positionen, darunter Short-Positionen auf US-amerikanische und MSCI World Index-Futures, wirkten sich negativ aus. Bei der Sektorauswahl waren globale Krypto- und Blockchain-bezogene Aktien sowie europäische Banken und Grundstoffindustrien zuträglich, während der europäische Automobilsektor weiterhin hinterherhinkte.

– Bei festverzinslichen Wertpapieren verzeichneten Staatsanleihen, Investment-Grade- und Hochzinsanleihen sowie Schwellenländeranleihen allesamt positive Ergebnisse. Unsere Short-Position in 30-jährigen Bundesanleihen erwies sich als abträglich.

– Bei den alternativen Anlagen trieben Kursgewinne bei Rohstoffen, insbesondere bei Industriemetallen, die Entwicklung voran, während versicherungsbezogene Wertpapiere unverändert blieben.

– Der Währungseffekt war der einzige nennenswerte negative Faktor, vor allem aufgrund unserer anfänglichen Short-Position im US-Dollar, die sich mit der Aufwertung des Greenbacks negativ auswirkte.

Portfolioaktivität

– Im Laufe des Monats haben wir die Aktienquote von 27 % Ende September auf 47 % Ende Oktober erhöht. Der Anstieg des Netto-Engagements resultierte zum Teil aus einer Reduzierung der Absicherungsaktivitäten, da wir unsere Short-Positionen in globalen und US-amerikanischen Marktindizes verringerten. Wir haben außerdem Long-Positionen in Europa aufgebaut, darunter Futures auf den französischen CAC 40 und den italienischen MIB-Index. Bei der Sektorauswahl haben wir von Short- zu Long-Positionen in europäischen Bankensektor-Index-Futures gewechselt und unser Engagement in der europäischen Grundstoffindustrie aufgestockt. In Japan haben wir erneut eine Position in Nikkei-Index-Futures aufgebaut.

– Bei festverzinslichen Wertpapieren haben wir das Durationsengagement im Laufe des Monats reduziert. Der Rückgang der Duration war teilweise auf eine Erhöhung der Short-Position in 30-jährigen Bundesanleihen zurückzuführen.

– Bei den Rohstoffen haben wir über ETCs (börsengehandelte Rohstoffe) wieder etwas Gold hinzugefügt. Wir haben unseren Industriemetall-ETC und unseren diversifizierten Rohstoff-Swap-ETF (börsengehandelter Fonds) beibehalten.

– Im Währungsbereich begannen wir mit einer Short-Position im US-Dollar und gingen bis zum Monatsende zu einer Long-Position über.

Ausblick

– Nachdem wir argumentiert hatten, dass eine Korrektur an den Märkten überfällig sei, glauben wir nun, dass die Turbulenzen im Oktober die Aktienmärkte zum Jahresende hin auf eine solidere Basis stellen könnten. Durch die Reduzierung von Absicherungspositionen und einige opportunistische Käufe haben wir das Portfolio bis zum Monatsende von einer vorsichtigen auf eine aggressivere Ausrichtung umgestellt. Hier sind drei zentrale Themen, die das Portfolio prägen:

*Schroder ISF steht für Schroder International Selection Fund

- **Wechsel von einer Short- zu einer Long-Position bei europäischen Banken** – Politische Krisen und Kreditschocks in Frankreich, ausgelöst durch den Rücktritt des Premierministers, eine Herabstufung durch S&P und ein US-Gerichtsurteil gegen BNP Paribas, führten zu einem starken Abverkauf von Bankaktien, da die Anleger hinsichtlich steigender Renditen und Sektorrisiken besorgt waren. Wir haben diese Volatilität genutzt, um unser Engagement im CAC 40, den europäischen Bankenindizes und im italienischen MIB auszubauen, der mit fast 50 % die höchste Gewichtung des Finanzsektors in Europa aufweist. Dieser Schritt spiegelt sowohl die taktische Chance als auch unsere vergleichsweise positive Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten Italiens wider.
- **Das Thema der Grundstoffindustrie entfaltet sich allmählich** – Wir nutzen einen Mix aus Industrie- und Rohstoffpositionen, wie z. B. Industriemetalle, diversifizierte Rohstoffe, europäische Grundstoff-Futures und einen US-Grundstoff-ETF, um Renditen aus Sachwerten zu erzielen und dabei Infrastrukturtrends im Blick zu behalten. Zu den wichtigsten Nachfragetreibern zählen die Erholung im verarbeitenden Gewerbe, das KI-bedingte Wachstum von Rechenzentren, Chinas Vorstoß im Bereich der erneuerbaren Energien und die Energiewende, in der Kupfer und Silber neben Seltenen Erden inzwischen als kritische Mineralien anerkannt werden.
- **Der US-Shutdown hat den Greenback gestützt** – Short-Positionen auf den US-Dollar steigerten die Renditen Anfang dieses Jahres, da der Zollstreit die Währung schwächte und die Hoffnungen auf europäische Konjunkturmaßnahmen den Euro steigen ließen. Aufgrund überfüllter Short-Positionen, nachlassendem Optimismus in Europa und der durch die US-Ausgabensperren verknappten Liquidität haben wir nun eine taktische Übergewichtung des US-Dollars vorgenommen, obwohl unsere langfristige Einschätzung der Währung weiterhin vorsichtig bleibt.

Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht.

Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt.

Jahr	Fonds	Vergleichsbenchmark[1]	Zielindex[1]
2024	7,1	5,6	6,7
2023	7,0	6,2	6,6
2022	-8,5	-11,1	3,4
2021	8,5	3,7	2,4
2020	6,0	1,4	2,6
2019	12,0	7,7	2,6
2018	-6,9	-5,1	2,7
2017	3,7	2,0	2,7
2016	0,6	1,9	2,7
2015	-2,9	0,9	3,0

Quelle: Schroders, Stand: 31. Dezember 2023. Die Angaben zur Wertentwicklung des Fonds verstehen sich nach Abzug von Gebühren auf Basis der Nettoinventarwerte bei Wiederanlage des Nettoertrags, basierend auf den thesaurierenden Anteilen der Klasse C. [1]Die Ziel-Benchmark ist der 3-Monats-Euribor +3 %. Die Vergleichsbenchmark ist die Morningstar EUR Cautious Allocation Global Category. Am 15. August 2022 wurde das Ziel von 3-Monats-Euribor +3 % auf einen Vergleichsindex der Morningstar EUR Cautious Allocation Global Category umgestellt. Die Wertentwicklung anderer Anteilsklassen des Fonds finden Sie in den jeweiligen Factsheets.

Risikohinweise

Risiko hochverzinslicher Anleihen: Hochverzinsliche Anleihen (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Rating) sind im Allgemeinen mit größeren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken verbunden, was eine größere Unsicherheit hinsichtlich der Renditen bedeutet.

Liquiditätsrisiko: Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

Währungsrisiko: Wenn die Anlagen des Fonds auf Währungen lauten, die von der Basiswährung des Fonds abweichen, kann der Fonds aufgrund von Wechselkursschwankungen, die auch als Währungskurse bezeichnet werden, an Wert verlieren. Wenn Anleger eine Anteilsklasse in einer anderen Währung als der Basiswährung des Fonds halten, können sie aufgrund von Wechselkursschwankungen Verluste verzeichnen.

Derivaterisiko: Derivate, d. h. Finanzinstrumente, deren Wert sich von einem Basiswert ableitet, können zu Anlagezwecken und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Wertentwicklung: Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach

Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

Kreditrisiko: Wenn sich die Finanzlage eines Darlehensnehmers von vom Fonds ausgegebenen Schuldtiteln oder eines Anleiheemittenten verschlechtert, kann seine Fähigkeit zur Erbringung von Zins- und Tilgungszahlungen beeinträchtigt werden, was einen Wertverlust des Fonds zur Folge haben kann.

Marktrisiko: Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

Kontrahentenrisiko: Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

Operationelles Risiko: Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Schwellen- und Frontier-Märkte: Schwellenmärkte und insbesondere Frontier-Märkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen, operationellen und Liquiditätsrisiken ausgesetzt als Industrieländer.

Nachhaltigkeitsrisiken: Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale auf. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter www.eifs.lu/schroders verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter www.schroders.com. Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/ oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.